

Öblarn aktiv

30. Jahrgang/September 2007/Nr. 114

Ortszeitung der **ÖVP** für ALLE Öblarner**ÖVP**

Liebe Öblarninnen und Öblarner!

Auch diese Ausgabe des „Öblarn aktiv“ wird Ihnen wieder persönlich von den Mitgliedern der Frauenbewegung gestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser Service gut angenommen wird.



Ein Fest für und mit den Senioren

Zum zweiten Mal wurde am 17. Juni das „Altenheimfest“ wieder mit großem Erfolg gefeiert. Einen Tag lang stand das Altenheim offen und die Besucher konnten sich davon überzeugen, dass da gute Arbeit geleistet wird. Das sehr persönlich und familiär geführte Heim konnte vor knapp zwei Jahren gerade noch vor der Schließung bewahrt werden, es wurde durch das Engagement einer Initiativgruppe wieder belebt und ist jetzt zur Gänze belegt. Deshalb wurde einen Tag lang mit den Bewohnern des Hauses gefeiert. Der überparteiliche Altenheim-Arbeitskreis von SPÖ, ÖVP und FPÖ sowie das Mitarbeiterteam rund um Heimleiter Michael Maierl freuten sich mit den Bewohnern sehr über das große Besucherinteresse und danken allen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung.

ÖVP

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

In den letzten Monaten ist viel in unserer Gemeinde geschehen. Eine erfolgreiche Festspiel-Saison mit vielen wunderschönen Momenten und Begebenheiten ist zu Ende gegangen, in unserer Nachbargemeinde Niederöblarn haben die Segelkunstflugweltmeisterschaften stattgefunden, wo auch viele Bürger unserer Gemeinde zum Gelingen beigetragen haben. Das Aufest war wiederum bestens besucht, das

Danke!!!

Entennrennen zog Gäste aus Nah und Fern an, die Gewichtheber haben eine österreichweit beachtete Sportveranstaltung abgehalten, das Altenheim ist voll ausgelastet, darüber hinaus berichtete der ORF gleich zweimal live aus unserem Ort und vieles andere mehr. Dies alles ist durch den Zusammenhalt im Ort, durch ein funktionierendes Vereins- und Sozialleben und durch viel, viel Idealismus der beteiligten Gemeindebürgerinnen und Bürger zustande gekommen. Schauen wir und helfen wir alle zusammen, dass es weiter so bleibt. Wir dürfen stolz sein auf unser ÖBLARN.

Ihr Gemeindekassier und ÖVP Ortsparteiobmann

Franz Zach

PS: Für ihre Anliegen können Sie mich jederzeit gerne anrufen unter: 0664 80610684 oder schreiben Sie mir ein E-Mail: franz.zach@granit-bau.at



Bauernbundausflug

Beim Ausflug des Bauernbundes Öblarn am 2. September in die alpenländische Bundesversuchsanstalt nach Gumpenstein fand Herr Reinhard Resch bei seinem Vortrag zum Pflanzenbau interessierte Zuhörer. Mehr über diesen Ausflug erfahren Sie im Beitrag von Bauernbundobmann Richard Moosbrugger auf **Seite 4**.



Herbstkultur in der LAUSBAR

Freitag, 28. Sept., 20 Uhr:
Kabarett mit Helmut Teschnig

Donnerstag, 18. Okt., 20 Uhr:
Rudy Rotta & Band, Blues vom Feinsten

Samstag, 20. Okt., 19.30 Uhr,
Volkschule Öblarn:
60 Grad unter null – Leben zwischen Eismeer
und Polarkreis in Sibirien und Alaska, Vortrag
von **Helmut Pichler**, dem „Wilden Gosauer“.

Samstag, 3. Nov., 20.30 Uhr:
The Roaring Sixties Project
(All Time Hits der Sixties, sowie Highlights
der Seventies und Eighties **100% live:** Beatles,
Kinks, Golden Earring, Free, Rolling Stones,
The Who u. v. m.)

Öblarn aktiv vor ... Jahren

... vor 15 Jahren

- Bürgermeisterin Köberl berichtet, dass das Schwimmbad dringend erneuert werden muss. Erste Planungen sind bereits da.
- Das „Öblarner Kulturkastl“ organisierte zwei Rockkonzerte vor der Festspieltribüne mit Ostbahn-Kurti und Andy Baum.
- Ein wunderbarer Erfolg – der Festspielsommer 1992.
- 38 Teilnehmer waren beim 2. Walchen-triatlon.

... vor 10 Jahren

- Der „Öblarner Steinkeller“ und „Die Reblaus“ wurden im Festspielsommer 1997 eröffnet.
- Die „Ennstaler Brauchtumsnächte“ sorgten unter anderem mit „volkstümlicher Erotik“ weit über die örtlichen Grenzen für Furore.
- Die Bücherei Öblarn feierte ihr 25jähriges Bestandsjubiläum.

Aus der Gemeindestube



Gemeindegast Franz Zach

Die Urlaubszeit ist für die meisten Öblarnerinnen und Öblarner nun wieder vorbei und der Ernst des Lebens hat wieder begonnen. Natürlich waren die Arbeiten in der Gemeinde auch etwas auf den Sommer abgestimmt. Es gab jedoch einige wichtige Punkte zu erledigen. Deshalb wurde auch für 23. August eine Gemeinderatssitzung einberufen.

Das Verhalten der Opposition dabei war sehr bedenklich: Die Gemeinderatssitzung endete schon nach 50 Minuten beim 5. Tagesordnungspunkt, in dem es um die Auftragsvergabe für die Wasserleitung Auerbühel ging. Die Knerzl-Gemeinderäte verließen bei diesem Punkt nach einer Unstimmigkeit geschlossen die Sitzung. Durch die entschuldigte Abwesenheit von GR Wurm (FPÖ) und GR Bachler-Stadlauer (ÖVP) war die Sitzung nicht mehr beschlussfähig und musste bedauerlicher Weise abgebrochen werden. So wurde für den 31. August mit den gleichen Tagesordnungspunkten wieder eine Sitzung einberufen. Diese Sitzung konnte dann ohne Unterbrechung zu Ende geführt werden. Die letzte Sitzung umfasste 19 Punkte. Alle diese Punkte ausführlich zu erläutern würde meinen Bericht unnötig verlängern, da ohnehin eine Gemeindenachricht erscheinen wird.

Aber hier einige Punkte, welche positiv erledigt werden konnten:

- Auf Initiative von GR Mörschbacher (SPÖ) wird bei der Ausfahrt Edling ein Spiegel montiert.
- Der Wasserleitungsbau Auerbühel konnte an den Bestbieter Fa. HTL-Bau mit einer

Auftragssumme von 87.595,34 Euro vergeben werden. Eine Anmerkung dazu: Die Liste Knerzl stimmte nicht zu, weil sie auf eine Vergabe an einheimische Firmen bestand, diese lagen jedoch bei einer Angebotssumme von 110.067,17 bis 153.703,70 Euro. Auch ich bin bestrebt, einheimische Firmen zu bevorzugen, aber bei einer so großen Betragsdifferenz kann ich das unmöglich auf Kosten der Gemeinde für gut heißen.

- Die Tierzuchtförderung konnte einstimmig an die Antragsteller ausbezahlt werden.
- Auf Initiative von GK Franz Zach (ÖVP) konnte die freiwillige Unterstützung für den Schülertransport von Sonnberg, Walchen, Schattenberg auf eine einheitliche Summe von 300,- Euro pro Kind und Jahr beschlossen werden. Die Zusatzregelung für den Schülertransport von Edling und Bach durch die Familie Kindler konnte ebenfalls beibehalten werden.
- Die Auftragsvergabe für die Sanierung des Volksschuldaches (Zwischendach) konnte einstimmig an die Fa. Steiner vergeben werden.

Das war nur ein kleiner Auszug aus der Gemeindestube. Um über alle weiteren Punkte informiert zu werden, besteht die Möglichkeit, die Gemeindenachrichten zu lesen oder alles aus erster Hand als Zuhörer bei der nächsten Gemeinderatssitzung zu erfahren.

Ich wünsche allen unseren Schülerinnen und Schülern, besonders unseren „Erstklasslern“, ein erfolgreiches Schuljahr und viel Freude beim Lernen.

GK Franz Zach

Franz Zach



Das
Aufest
Rückblick 2007

Fotos auf Seite 12

Tag des Denkmals



Walchener Silbertreibherd im österreichweiten Denkmalschutz-Programm

Österreichweit wurde am 23. September der Tag des Denkmals abgehalten, heuer unter dem Motto „Irdisch – unterirdisch“. In der Steiermark gab es dazu zehn Stationen, eine davon war der Öblarner Kupferweg.

An diesem Tag waren einige Stationen des Öblarner Kupferweges frei zugänglich. In Zusammen-

arbeit mit dem Bundesdenkmalamt sollte dabei auf den Stellenwert der Denkmalpflege hingewiesen werden. Nach einer kleinen Auftaktveranstaltung mit Begrüßung und Einführung im „Gasthaus zum Bergkreuz“ gab es bei freiem Eintritt Führungen beim „Silbertreibherd“, beim „Stampferhaus“, beim „Röststadel“ bzw. Schwefelofen und beim „Thaddäusstollen“.

Walchentalstraße: Hangrutschung



Die Wetterkapiolen rund um den 6. September 2007 haben in etlichen Teilen unseres Bezirkes zu kleinräumigen Murenabgängen geführt. Unter anderem auch bei uns in Öblarn. Zu Beginn der Walchentalstraße, knapp

nach dem Schwimmbad, ist es zu einer Rutschung gekommen. Geröll und Bäume blockierten die Walchentalstraße. Auch das Bachgeländer ist entsprechend in Mitleidenschaft gezogen worden.



Drei von 19 Neumitgliedern der Landjugend bei der Raftingtour im Gesäuse.

Raftingtour der Landjugend

Bei der Generalversammlung konnte die Landjugend Ortsgruppe Öblarn – Niederöblarn rekordverdächtige 19 neue Mitglieder willkommen heißen. Christian Schiefer übergab nach vier Jahren seine Tätigkeit als Obmann an Hubert Gallob. Dieser stellte das neue Jahr unter das Motto: „Natürlich darf der Spaß auch weiterhin nicht zu kurz kommen!“ Gesagt, getan! Der erste Ausflug führte uns zu einer Raftingtour ins Gesäuse. Dort angekommen, wurde erst einmal richtig gelacht, als alle versuchten, sich in Neoprenanzügen zu zwängen. Als diese Hürde überwunden war, begaben wir uns in vier Boote und fuhren, natürlich mit ausgebildeten Begleitern, zwei Stunden die Enns abwärts. Dabei kenterte das eine oder andere Boot, was den Spaßfaktor noch erhöhte. Müde vom Paddeln ließen wir den Abend in einem Gasthaus ausklingen.

ÖKB-Landesmeisterschaften im Luftgewehr

Bei der ÖKB-Landesmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole im südoststeirischen Fehring konnten die ÖKB-Schützen des Ortsverbandes Öblarn hervorragende Plätze erringen:

Luftgewehr Herren bei 29 Teilnehmern: 1. Platz **Thomas Dunner** (99-99-97) 295, 4. Platz **Ewald Raith** (94-99-96) 289, 7. Platz **Christian Peer** (97-95,96) 288.

Altersklasse 1 bei 54 Teilnehmer: 1. Platz **Josef Dunner** (97-99-99) 295, 5. Platz **Viktor Pulsinger** (96-94-98) 288, 6. Platz **Fritz Langanger** (98-94-96) 288, 21. Platz **Gerhard Dunner** (92-91-95) 278, 34. Platz **Günther Dunner** (89-89-88) 266.

Altersklasse 2 bei 30 Teilnehmern: 2. Platz **Ferdinand Peer** (99-100-96) 295.

Mannschaften – Allgemein bei 9 Mannschaften: 1. Platz Öblarn I mit **Josef Dunner** (295), **Thomas Dunner** (295), **Ewald Raith** (289) und **Christian Peer** (288), Summe 1167.

Mannschaften – Altersklasse 1 bei 7 Mannschaften: 3. Platz Öblarn II mit **Fritz Langanger** (288), **Viktor Pulsinger** (288), **Gerhard Dunner** (278), **Günther Dunner** (266), Summe 1120.

Wir gratulieren herzlich zu diesen Erfolgen!

Liebe interessierte Leser!

Wahrscheinlich beginnen einige Berichte dieser Ausgabe ähnlich wie meiner. Seit der letzten Ausgabe hat sich viel getan. Der Sommer zog ins Land und brachte durch das Festspiel tausende Besucher in unseren Ort.

Ich weiß nicht, ob Prof. Paula Grogger sich beim Verfassen des Stückes "Die Hochzeit" der unsagbaren Tragweite dieser niedergeschriebenen Gedanken bewusst war. Einerseits konnte durch das Wetterglück der wirtschaftliche Aspekt für den gesamten Ort festgehalten werden und andererseits, und ich bin überzeugt, dass dies noch weit über allem steht, sind die positiven gesellschaftlichen und persönlichen Gespräche, welche unzählig im Umfeld des Ereignisses passiert sind. In unserer hochmedialen Epoche, in der wir uns befinden, ist das persönliche Gespräch wichtiger denn je.

Der Sommer bestand aber nicht nur aus Festspiel und so mussten auch andere Nüsse geknackt werden. In meiner Funktion als Feuerbrandbeauftragter für unsere Gemeinde hatte ich etliche Vorortkontrollen und Probenziehungen für die bakteriologische Untersuchung beim amtlichen Pflanzenschutzdienst durchzuführen. Leider ist zu berichten, dass sich der Feuerbrand (Bakterielle Krankheit im Obstbau, bei Zierpflanzen sowie in Streuobstgärten) in unseren Breiten schon massiv ausgebreitet hat und bereits zu großen Schäden führt. Bekämpfungsmaßnahmen sind neben dem Beschneiden der befallenen Triebe und dessen Verbrennung bis hin zur Totalentsorgung ganzer Bäume und Sträucher derzeit keine möglich.

ÖVP-Bauernbund

Von Bauernbundobmann Richard Moosbrugger

Fast als Farce erlebe ich die Diskussion rund um die Erhöhung der Preise einiger Grundnahrungsmittel. Überall wurde und wird berichtet über das drohende „Aushungern“ der europäischen Bevölkerung, weil beispielsweise die Preise für Milch und Brot angehoben wurden. Diese Preiserhöhung wirkt sich bei einem durchschnittlichen Haushalt nur gering aus. Bei allem, was Index angepasst ist, wie bei Versicherungen, werden Erhöhungen stillschweigend hingenommen, so etwa die Tarifschwankungen im Treibstoffbereich. Diese machen ein Vielfaches davon aus. Wir als Produzenten von Milch erfreuen uns bei diesen Erhöhungen mit lediglich 2 - 2,5 oder sogar 3 Cent pro Liter hochqualitativer Rohmilch, obwohl es so dargestellt wird, dass die größte Wertschöpfung bei diesem Preisspiel der Landwirt habe. (Kommentarlos)

Bedanken möchte ich mich bei all jenen Bäuerinnen und Bauern, die über ihr Soll hinaus tätig waren und unsere Kulturlandschaft gepflegt haben wie z. B. das Mähen von Radwegböschungen, das Freihalten von Straßenböschungen u. v. m. Ein besonderer Dank an die Bäuerinnen, welche aus dem kulinarischen und gesellschaftlichen Ortsleben nicht wegzudenken sind.

Der Bauernbund Ortsgruppe Öblarn veranstaltete am 2. September den traditionellen Ausflug



gemäß dem Motto „Die nähere Heimat kennen lernen“ mit dem Panoramataxi von Karl Reichhart. Die Reise führte uns zur alpenländischen Bundesversuchsanstalt Gumpenstein, wo uns Herr Reinhard Huber, Tierzucht, und Herr Reinhard Resch, Pflanzenbau, hochinteressante Informationen über die tägliche Forschung im landwirtschaftlichen Bereich näher brachten. Die knapp 40 Teilnehmer genossen anschließend den Nachmittag bei ruhigem Herbstwetter am Buchmannlehen bei Traudi Schwab. Im nächsten Jahr, so viel sei versprochen, wird es eine Fortsetzung dieser Ausflugsserie geben. Ich als Obmann freue mich bereits heute, wenn Fixstarter, denen es heuer nicht möglich war, wieder dabei sind.

Einen Satz möchte ich schlussendlich auch zum gemeindepolitischen Geschehen verlieren. Egal, was in der Vergangenheit passiert ist, wir sind als Gemeinderäte aufgefordert in den Ausschüssen und Sitzungen nach bestem Wissen und Gewissen und vor allem dem Gesetz entsprechend zu entscheiden. Dass es für die Opposition (BZÖ) eine sportliche Disziplin wurde, populistisch zu agieren, ist offensichtlich. Weitsichtig betrachtet fehlt mir dafür jedoch das Verständnis.

Richard Moosbrugger

Wenn Einsatz und
Leistung zählen,
dann...



- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kipptransporte
- Schneeräumung
- Straßenreinigung



transporte



Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84/23 65-0
Fax 0 36 84/23 65-20
Mobil 0664 / 511 02 80

BLUMEN
FÜR JEDEN
ANLASS

GARTENBAU

THIEL

8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268

www.blumen-thiel.com



Wir danken für Ihr Vertrauen in
Ihre heimische Tischlerei

Johann Bichler

Türen · Fenster · Küchen · Innenausbau · Wasserbetten

Telefon 03684/2315 oder 0664/307675, Fax 03684/30045
E-Mail: tischlerei.bichler@aon.at

ÖVP-Frauenbewegung Öblarn*Öblarner und Traiskirchner besuchen gemeinsam Schloss Großsölk***Besuch der Frauenbewegung Traiskirchen in Öblarn**

Am 3. und 4. August erhielt die Öblarner Frauenbewegung Besuch von der Frauenbewegung aus Traiskirchen, Niederösterreich. Am Freitag wurden die Gäste durch das Groggerhaus geführt und anschließend zu einer Kaffeejause ins Pfadfinderheim eingeladen. Abends stand natürlich das Festspiel auf dem Programm. Samstagvormittag wurde Schloss Großsölk und am Nachmittag Pürgg und Trautenfels besichtigt. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensitzen in einem netten Gasthof in Bad Mitterndorf.

Die Frauen aus Traiskirchen waren von dem Gebotenen sehr beeindruckt und meinten, dass sie spätestens in fünf Jahren wieder kommen würden.

*Lise Köberl führt die Traiskirchner durch das Groggerhaus***Flohmarkt der Frauenbewegung**

Zum dritten Mal organisierte die Frauenbewegung der ÖVP Öblarn einen Flohmarkt, in Kooperation mit der Landmarktfiliale Öblarn. Der Hauptplatz bildete am 19. Mai den malerischen Rahmen für die Veranstaltung.

14 Standbetreiber boten ihre Waren an, die Produktpalette war sehr groß, ob Kaffeehäfel, Heiligenbild oder Faxgerät, mit allem wurde gefeilscht. Das schöne Wetter half mit, die gute Stimmung, die bei dieser Veranstaltung herrschte, noch zu heben. Viele Besucher bzw. Käufer rundeten das Bild ab. Den Verkaufsstand der Frauenbewegung betreuten Evi Reith und Brigitte Gappmaier. Für das leibliche Wohl sorgten Lisi Plank, Edith Bachler-Stadlauer und Astrid Baier-Treschnitzer. Lore Trummer, Petra Lux, Burgi Plank, Lisi Griesebner und Brigitte Gappmaier spendeten Mehlspeisen, die zum Kaffee gereicht wurden.



**Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen**

WPA **AIGEN / E.**
☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

ÖVP-Frauenbewegung Öblarn



Muttertagsfeier in gemütlicher Runde nach der Maiandacht.

Maiandacht und Muttertagsfeier

Die Frauenbewegung Öblarn lud ihre Mitglieder zum Muttertag ein. Am frühen Nachmittag trafen sich die Damen am Hauptplatz in Öblarn und wanderten gemeinsam zum Anwesen Ringdorfer vlg Murberger. Ein Bildstock, grüne Wiesen und ein weiter Blick Rich-

tung Öblarn stellten die Kulisse für die Maiandacht, die zum Verweilen einlud, dar. Pater Josef Wagner leitete diesen Wortgottesdienst zu Ehren Marias. Anschließend lud die Frauenbewegung zu einem kulinarischen Ausklang in gemütlicher Runde.

Gasthof "Stralz'n" 
Fam. Schernthanner
 Café - Komfortzimmer - Appartements
 Iss und trink was Gschelt's
www.schernthanner.at
info@schernthanner.at **Austria**
 EMPFOHLEN 2006 8960 Öblarn 29 Tel. +43 3684 2276 Fax DW 5
 Mobil: +43 664 152 2276



A-8960 Öblarn Nr. 28, Tel. 03684/30 5 32

Weihnachtsausstellung
vom 16. bis 18. November



Recht beraten



Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer ist Gemeinderätin und Rechtsanwältin in Öblarn und beantwortet in dieser Kolumne Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens.

Sie erreichen Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer unter der Telefonnummer 03684/30570. E-Mail: rechtsanwaeltin@sweb.st

Exekutionsrecht aus der Sicht des Gläubigers

Unter Exekution versteht man die Vollstreckung einer durch eine gerichtliche Entscheidung (Urteil, Beschluss, etc.) oder eine Entscheidung von Verwaltungsbehörden (z.B. Steuerrückstandsausweis) festgestellten Forderung. Gläubiger ist derjenige, der eine Forderung gegen eine andere Person hat. Eine z.B. durch Urteil festgestellte Forderung kann im Allgemeinen dreißig Jahre lang gegen den Schuldner vollstreckt werden. Es gilt das staatliche Vollstreckungsmonopol, das heißt, dass der Gläubiger nicht eigenmächtig beim Schuldner durch Wegnahme von Gegenständen oder Geld die Forderung hereinbringen darf; verbotene Eigenmacht ist strafbar und würde auch Schadenersatzpflichtig machen.

Der Gläubiger muss den Exekutionsantrag bei Gericht einbringen, entweder selbst schriftlich (mittels Formular) oder zu Protokoll oder er kann sich anwaltlich vertreten lassen. Die anfallenden Kosten (gerichtliche Pauschalgebühr und eventuell Anwaltskosten) sind vorweg vom Gläubiger zu bezahlen. Die Höhe der Kosten hängt von der Höhe der betriebenen Forderung ab. Im Zuge einer Exekution können weitere Kosten für Gebühren und Kostenvorschüsse (z.B. für die Schätzung von Liegenschaften) anfallen. Ob man diese Kosten bevorschussen soll, hängt von der Einschätzung der Einbringlichkeit ab, da in der Praxis die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners ein großes Problem darstellt.

Bei der sog. Gehaltsexekution ist das Einkommen des Schuldners bis zur Höhe des sog. Existenzminimums pfändungsgeschützt. Das Existenzminimum ist unterschiedlich hoch, je nachdem, wie viel der Schuldner verdient und wie viele Unterhaltspflichten er erfüllen muss.

Bei der Fahrnisexekution steht man oft vor der Tatsache, dass der Exekutor „keine pfändbaren Sachen vorfindet“, was zu einem gesetzlichen Zuwarten mit weiteren Exekutionsschritten von sechs Monaten führt. Eine weitere Problematik stellt der Umstand dar, dass „geschickte“ Schuldner nichts ihr Eigen nennen und dennoch über Auto, Computer etc. verfügen, freilich gehören derlei Gegenstände den Familienangehörigen und sind somit dem Zugriff entzogen.

Das Betreiben einer Liegenschaftspfändung ist kostenintensiv und es ist jedenfalls zu prüfen, ob die Liegenschaft nicht durch Vorpfandrechte belastet ist, die verhindern, dass der betreibende Gläubiger tatsächlich sein Geld aus der Versteigerung erhält.

Eine Rechtsschutzversicherung, die Exekutionsmaßnahmen umfasst, kann eine sinnvolle Investition sein, zumal man sich die wirtschaftlichen Überlegungen in Bezug auf die Kostenfrage spart.

Im nächsten Öblarn aktiv:

Exekutionsrecht aus der Sicht des Schuldners



Bikerfreunde Öblarn in Schweden

Die „Bikerfreunde Öblarn“ – ein lockerer Motorradstammtisch ohne Clubzwang – brechen mehrmals jährlich zu Ausfahrten auf. Heuer führte Mitte Juni die Route in den Norden. Von Öblarn ging's nach Flensburg, weiter nach Kopenhagen (Dänemark) und Malmö (Schweden), über Trelleborg mit der Fähre auf die Insel Rügen, weiter nach Berlin und Dresden und über Prag wieder nach Hause. Mit dabei waren. V.l.: Ernst Gruber,

Werner Pattermann, Reiner Müller, Michael Landl, Ernst Trummer, Fritz Rabenhaupt, Reini Plank, Gerhard Schernthaler, Gert Gruber. Wer Interesse hat, kann sich gerne der Gruppe anschließen. Es werden auch immer wieder kleinere Ausfahrten gemacht.

Kontakt: Werner Pattermann: 0676 63145945 oder Ernst Trummer: 0664 2605687. Auch findet über die Wintermonate einmal monatlich ein **Bikerstammtisch** statt.

Öblarner Festspiel – ein voller Erfolg!



Es war wieder ein großartig schönes Erlebnis – für Mitwirkende und Besucher. Hoffentlich wieder in fünf Jahren!

Kinderbetreuung bei den Festspielaufführungen

Wie der gesamte Ablauf bei einer Aufführung der „Hochzeit“ vor sich ging, ist ja fast allen Öblarnern, vor allem den Mitspielern und den fleißigen Helfern hinter der Bühne bekannt. Alle erwachsenen Akteure bedienten sich in ihren freien Minuten der verschiedenen Möglichkeiten, die unsere Vereine sowie die Gastronomie

boten, wobei die Spieler oft lustige Minuten oder Stunden verbrachten. Aber was geschah während dieser Zeit mit unseren jüngsten Darstellern? Wie verbrachten unsere Kinder die Zeit zwischen ihren Einsätzen von 18 bis 23 Uhr? Diese Fragen hatte wohl schon vor den Aufführungen unsere Mesnerin, Frau Brigitte Hirz. So ergriff sie die



Bläsergruppe und Kinder gestalteten die hl. Messe mit.

Heilige Messe des Alpenvereins beim Walchenherrgott

Am 26. August wurde bei herrlichstem Spätsommerwetter nun bereits zum dritten Mal von der AV-Sektion Öblarn zur Heiligen Messe in die Walchen eingeladen. Unter den ca. 60 Teilnehmern fanden sich neben der Ortsbevölkerung auch Gäste aus der Oststeiermark und Oberösterreich ein. Ein Großteil unserer Altenheim Bewohner wurden auch diesmal wieder eingeladen und mit einem Bus in die Walchen gebracht. Pater Josef, der an diesem Sonntag bereits die dritte Messfeier zelebrierte, gestaltete diese Freiluftmesse mit musikalischer Unterstützung der Bläsergruppe der Marktmusikkapelle, wobei auch anwesende Kinder in die Gestaltung aktiv eingebunden wurden. Während der Messe wurde für die Renovierung der Bergkreuzkappelle gesammelt. Dabei wurde von den Teilnehmern ein ansehnlicher Betrag von 235,- Euro gespendet. Nach der Messe lud die Sektion zum Mittagessen am Platz vor dem Berghaus ein, wo man sich an den zahlreichen einladenden Tischen zu einem gemütlichen Nachmittag zusammensetzte. Hans und Martha Stieg sorgten gemeinsam mit einer freiwilligen Helferschar für eine ausgezeichnete Bewirtung, die allen wiederum ein kulinarisches Erlebnis bescherte. Auch die Musikanten trugen mit einigen Gustostückeln noch zum guten Gelingen dieser Veranstaltung bei.



Initiative und gestaltete in der katholischen Kirche eine Bastelecke. Unter ihrer Aufsicht wurde mit großem Eifer gebastelt und gezeichnet. Natürlich sorgte sie auch dafür, dass jeder Schauspieler wieder zum rich-

tigen Zeitpunkt auf der Bühne war. Herzlichen Dank für diese gute Idee und natürlich auch einen großen Dank an unseren Pfarrer Pater Josef, der die Kirche für die Kinderbetreuung zur Verfügung stellte.



*Jägertreff-Veranstalter
und Sieger (v. l. n. r.:
Obmann Fridolin Kiendler, Erhard Schütter,
Brigitte Hirz, Rudolf Gruber)*

der Jägerschaft dient auch zur Einstimmung für die kommende Jagdsaison, Schießen auf die 10er-Ringscheibe 100 m und Preisschießen auf die Fuchsscheibe 200 m. Zur allgemeinen Unterhaltung gab es noch Taubenschießen und Gewicht Schätzen eines Speckstückes mit Jagdmesser. Die Siegerehrung führte Obmann Fridolin Kiendler durch. Das Schätzen des Speckstückes mit Jagdmesser gewannen Perner Aloisia und Rabenhaupt Hermann. Beim Taubenschießen siegte Erhard Schütter.

Beim Preisschießen auf die Fuchsscheibe (200 m) gab es eine große Überraschung. Der Sieger bzw. die Siegerin hieß Brigitte Hirz (Öblarn), und mit großen Applaus wurde der Gewinnerin der Pokal und die Wanderscheibe (gespendet von Rudi Gruber und Anton Slamanig) überreicht. Den zweiten Platz belegte Erhard Schütter (Schladming) und Dritter wurde Rudolf Gruber (Öblarn).

Obmann Fridolin Kiendler bedankte sich bei allen Spendern und Mitarbeitern auf das Herzlichste, empfahl die bestens vorbereiteten Getränke und Grillspezialitäten und wünschte gute Unterhaltung.

Frohe Ostern!

 **Ewald Irmeler**

**Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler**

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

- Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
- Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at • www.kabeln.at

ACHTUNG!
Die ORF-Digitalumstellung beginnt
JETZT!
Der Sender Hauser Kaibling sendet ab 22. 10. 2007
bereits DVP-T aus.
Die analoge Senderausschaltung erfolgt im
Jänner 2008.

Jägertreff 2007

Der diesjährige Jägertreff beim vgl. Berger mit dem traditionellen „Bergerschießen“ war wieder ein voller Erfolg. Obmann Fridolin Kiendler konnte weit über 60 JägerInnen und Freunde der Jägerschaft begrüßen. Dieses Treffen

Radio Steiermark on Tour in Öblarn

Der Radio Steiermark Sommerbus tourte heuer quer durch unser Bundesland. Eine Besonderheit war sicher, dass dieser Bus gleich zwei Mal in Öblarn Station machte. Zunächst wurde am Tag der Festspielpremiere in der Reihe „Steirischer Heimatsommer“ den ganzen Tag lang live aus Öblarn berichtet. Moderator Harald Müllner brachte Beiträge rund um das Festspiel, wobei unter anderem Festspiel-obmann Mag. Peter Salzinger, Frau VS-Dir. Ingrid Jandl und Frau Altbürgermeisterin Lise Köberl zu Wort kamen. Beim Sommerbus neben der Raiffeisenbank konnte man sich den ganzen Tag lang über Radio Steiermark informieren.

Große Station in Öblarn machte das Team von Radio Steiermark dann noch einmal am 24. August. An diesem Tag stand die All-inclusive-Sommercard im Mittelpunkt. Der Sommer-Tour-Bus wurde auf seiner Fahrt durch das Ennstal mit dem Kupferweg-Gespann von TVB-Obmann Karl Reichhart auf der Umfahrungsstraße gestoppt und in den Ort Öblarn umgeleitet. Beim „Rüsthäusl“ hatte sich zahlreiches Publikum versammelt, es wurde Gegrilltes gereicht und es gab



Sigrid Maurer mit dem ORF-Team auf Sommertour in Öblarn

hervorragende Livemusik aus Öblarn und Niederöblarn. Steiermark weit zu hören waren Wortmeldungen von Karl Reichhart, Mag. Anni Schreiber und Mag. Karl Edegger über die Öblarner Beteiligung an der Sommercard mit dem Groggerhaus und dem Kupferweg. Mischa Zöberer vom Club Sportunion Niederöblarn berichtete über die Segelkunstflug-WM. Die beiden bekannten ORF-Moderatoren Sigrid Maurer und Sepp Loibner fühlten sich in Öblarn sehr wohl und setzten ihre Fahrt mit einiger Verspätung Richtung Aigen fort.

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

TEERAG-ASDAG
Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn
Telefon 03684/3188
office.oebarn@teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG
Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Telefon 06452/4335
office.radstadt@teerag-asdag.at

Sommerschluss.

3.000 €
Eintauschbonus*



Subaru Impreza 4x4: Jetzt ab 17.990,- Euro.**

- :: 1.5 i Boxermotor mit 77 kW (105 PS) :: Perm. Allradantrieb »Symmetrical AWD«
- :: 2.0 i Boxermotor mit 118 kW (160 PS) :: Automatik- oder Schaltgetriebe
- :: Getriebeunterstützung »Dual Range«

Autohaus Tschernitz GesmbH

Symbolschilderung: Gesamtverbrauch 7,9 – 9,0 / 100 km, CO₂-Emission: 184 – 214 g/km. *Gültig beim Kauf eines neuen Impreza 1.5 oder 2.0 und gleichzeitigen Eintausch eines Gebrauchtwagens von 16.707 – 31.807 inklusive NetA und MwSt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. NetA und MwSt. nach Abzug Eintauschbonus.



Think. Feel. Drive.

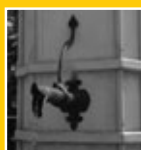
SUBARU

8960 Öblarn 184 · 03684/2289
8970 Schladming · 03687/24606
8784 Trieben · 03615/3390

Versteckte Winkel



In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näher bringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist. **Übrigens:** Ein seltsames Gebilde ragt in die Luft. Das geübte Auge erkennt die 20er-Jahre-Interpretation eines durchaus realen Dinges, nämlich eines geschlossenen Pinienzapfens. Pinien wachsen nur in wärmeren Gegenden wie etwa in Italien. Pinienzapfen sind auffällig groß und wie Fichten- oder Kiefernzapfen bei Nässe geschlossen und bei Trockenheit offen. Der geschlossene Zapfen als Baudetail ist als Wunsch nach ausreichender Feuchte und damit verbundenem Erntesegen zu lesen. Wo befindet sich dieser Pinienzapfen?



Lösung der letzten Ausgabe: Die gesuchte Brun-
nensäule befindet sich im Ortszentrum von Öblarn
am Walchenbach hinter der Trafik.

Ortsversammlung der Rot-Kreuz-Ortsstelle

Unter Vorsitz von RR Walter Eberhartinger fand im Gasthaus Schattleitner die Ortsversammlung der RK Ortsstelle Öblarn statt. Ortsstellenleiter RR Eberhartinger eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie Bezirksstellenleiter Hofrat Dr. Florian Waldner, Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer und Bürgermeister Johannes Zeiler (Niederöblarn).

In seinem Jahresbericht teilte Ortsstellenleiter RR Eberhartinger mit, dass die Ortsstelle Öblarn nunmehr 25 Jahre besteht und das Grund genug ist ein Fest zu veranstalten. Für die 25-Jahr-Feier wäre der 17. Mai 2008 vorgesehen. Für das Fest 25 Jahre RK Öblarn sagten beide Bürgermeister (Öblarn und Niederöblarn) ihre volle Unterstützung zu. Bei der anschließenden Ergänzungswahl wurden Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer und Bürgermeister

Johannes Zeiler zu Orststellenleiterstellvertretern und Frau Gretl Kugler zur Blutspendereferentin gewählt.

Bezirksstellenleiter Hofrat Dr. Florian Waldner betonte die Wichtigkeit der freiwilligen Helfer und berichtete, dass sich im Bezirk bereits die ersten Schwierigkeiten ergeben, um den Rettungsdienst rund um die Uhr aufrecht zu erhalten. Leider wurde der Zivildienst verkürzt, geburtenschwache Jahrgänge folgen und für die ehrenamtliche Mitarbeit stehen immer weniger Helfer zur Verfügung. Weiter betonte er, dass die Gemeinden für den Rettungsdienst zuständig sind und freute sich deshalb sehr über die Zusage beider Bürgermeister betreffs der Wahl zum Stellvertreter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren humanitären Dienst und ersuchte alle um gute Zusammenarbeit.



Öblarner Wölflinge
interessieren sich für
den Modellflug

Modellflugtag am Grundlsee

Ende Juni fand am Grundlsee ein internationales Treffen der Modellbauer für Wasserflugzeuge statt. Mit Freude folgten die „Wölflinge“ der Pfadfinder „Erzherzog-Johann-Öblarn“ einer Einladung ihres Obmannstellvertreters Wolfgang Zettler zu dieser Veranstaltung. Gemeinsam mit Obmann Ferdl Reith und einigen Eltern verbrachten sie einen spannenden Nachmittag am Grundlsee.

Von erfahrenen Piloten wurden den Öblarnern einige Flieger vorgestellt und dadurch die Neugier am Modellfliegen geweckt! Aus diesem Grund kaufte Wolfgang für die „Pfadis“ einen „Gebraucht-Flieger“. Im Herbst wird er die Wölflinge damit in die Künste des Modellfliegens einführen. Die nächsten Heimstunden werden also schon mit großer Spannung erwartet. Als Überraschung hat Wolfgang für alle noch Lose gekauft, und die Kinder warteten gespannt auf die Preise. Anschließend gab es noch eine lustige Boots-Wettfahrt mit den beiden Obmännern.

Günther Dembski Ehrenobmann des Bergbauvereins Öblarn



Ehrenobmann Dembski bedankt sich bei Obmann Edegger für die Ehrung.

Die 9. ordentliche Mitgliederversammlung des noch jungen aber sehr aktiven Bergbauvereins zeigte erneut den Fleiß und die Erfolge des Vereines. Es wurde aber nicht nur über das abgelaufene Vereinsjahr berichtet, der Blick ging ganz deutlich in die Zukunft. So wurde ein neuer Vorstand gewählt und Gründungsobmann und „Vater“ des Öblarner Kupferweges Günther Dembski wurde Ehrenobmann.

Günther Dembski, der im Jahr 1998 gemeinsam mit der damaligen Bürgermeisterin Lise Köberl die Gründung des Bergbauvereins initiierte und seither Obmann des Vereines war, stand im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung im Gasthaus zum Bergkreuz in der Walchen. Nach dem umfassenden Jahresbericht des Obmannes und dem Bericht von Schriftführer Karl Edegger, nach dem positiven Kassenbericht von Kassier Guido Gassner, nach den lobenden Worten von Kassenprüfer Thomas Schrempf und der Entlastung von Kassier und Vorstand leitete Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer die Neuwahl des Vorstandes.

Für die nächsten drei Jahre als Obmann gewählt wurde Mag. Karl Edegger. Erster Obmann-Stellvertreter Rudi Lasser sen., zweiter Obmann-Stellvertreter Peter Lechner, Schriftführer Thomas Schrempf, Schriftführer-Stellvertreter Karl Reichhart, Kassier Guido Gassner und Kassier-Stellvertreterin Veronika Dembski bilden mit ihm den Vorstand. Neben anderen Beiräten

wird auch der scheidende Obmann Günther Dembski als montanistischer Fachbeirat weiterhin mit Sitz und Stimme im Leitungsorgan vertreten sein.

In seiner „Antrittsrede“ würdigte der neue Obmann die großartigen Leistungen seines Vorgängers, der jeden Schritt der Entstehung des montanhistorischen Schaupfades in der Walchen mit höchstem persönlichem Einsatz begleitet hat. Per Akklamation wurde Günther Dembski zum Ehrenobmann ernannt.

Dass er nicht nur geehrt werden will, zeigte der neue Ehrenobmann den ganzen Sommer lang: Nach seiner schweren Krankheit war er in den letzten Monaten wieder eifrig am Arbeiten. So wurde im Juli beim Thaddäusstollen unter seiner Aufsicht eine „Kneippanlage“ mit dem Heilwasser aus der Thaddäusquelle errichtet.



„Kneippen“ in der Eisen-Magnesium-Sulfatquelle beim Thaddäusstollen



Hätten Sie es gewusst?

1000 Irrtümer der allgemeinen Bildung

Nur Menschen und Tiere können Fieber bekommen

Mithilfe von Infrarot-Thermometern haben amerikanische Wissenschaftler herausgefunden, dass auch Pflanzen Fieber bekommen können, wenn sie an Wassermangel leiden oder an der Wurzel geschädigt sind und nicht mehr genug Wasser aufnehmen können. Die gestörte Wasserversorgung kann eine Überhitzung von bis zu 5 Grad produzieren, die an den Blättern messbar ist.

Die Farbe Rot reizt die Stiere

Kein Rind kann die Farbe Rot erkennen. Das ist auch nicht nötig, schließlich ernähren sie sich nicht von Erdbeeren und Kirschen. Es ist auch nicht das Flattern des Tuches, das Kampftiere wild macht. Sie halten den Torero mit seinem Tuch vielmehr für einen anderen Stier. Dabei stellt der Mensch für sie das Vorderteil, das Tuch aber den Rumpf dar. Der Angriff gilt immer dem Tuch, weil der Rumpf bei einem Artgenossen die empfindlichste Stelle darstellen würde.

Schweiß stinkt

Schweiß riecht zunächst überhaupt nicht. Sonst würden die Menschen nur mit einer Wäscheklammer auf der Nase in die Sauna gehen. Er enthält jedoch viele organische Stoffe, und diese dienen diversen Bakterien als Nahrung. Wenn diese anfangen, den Schweiß zu zersetzen, dann erst entstehen die übel riechenden Abfallprodukte, die das Schwitzen so anrühlich machen.

**Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.**

ALBERT EINSTEIN

Pfadfinder Festspielcafé – ein großer Erfolg!



Schon vor Aufführungsbeginn herrschte gemütliche Stimmung bei den Pfadfindern

Auch heuer hatte das Pfadfinder-Café an den Aufführungstagen des Festspieles wieder seine Pforten geöffnet. Die Idee, im Pfadfinderheim ein Kaffeehaus einzurichten, stammt aus dem Jahr 1989. Damals fand in der

Bahnhofstraße während der Aufführungen noch keine Bewirtung statt, und alle Darsteller wurden aufgefordert, die Pause in der Freizeithalle zu verbringen, um die Gasthöfe für unser Publikum freizuhalten. Mit dieser Lösung war so manche

„Kaffeetante“ unter uns absolut nicht einverstanden. Die Idee vom „Spieler-Cafe“ wurde geboren.

Seither genießen Einheimische und Gäste, vor allem aber viele Spieler in ihren Pausen die Köstlichkeiten bei den Pfadfindern. Damit aber niemand seinen Auftritt versäumt, wurde von Pepi Köberl bald eine Anlage für eine Liveübertragung in Bild und Ton installiert. Der besondere Erfolg des gemütlichen Kaffeehauses sind die vielen selbstgebackenen Kuchen und Torten, die von Pfadfinder-Freunden und -Gönnern gespendet wurden. Stellvertretend für alle sei die langjährige Pfadfinder-Obfrau, Herti Häusler, genannt, die während der diesjährigen Festspielzeit 22 Torten gespendet hat!

Danke auch an die vielen freiwilligen Helfer, die bei Aufbau und Ausschank kräftig mithalfen.

Noch eine Besonderheit hatte das heurige Festspiel: Auf Anregung von Toni Dankmaier wurde in der Pause an verschiedenen Plätzen musiziert. So fanden sich auch bei den Pfadfindern immer einige Musikanten ein, die die Gemütlichkeit des kleinen Cafés noch unterstrichen! So kam zum großen Erfolg des Öblarner Festspieles noch der für die Pfadfinder ebenso große Erfolg des Pfadfinder-Festspiel-Cafés.

Öblarner Straßenfest mit Entenrennen des FSV Union Raiffeisen Öblarn



Bgm. Johann Zeiler, Martin Hirz, Martina Köll, Bgm. Ehrenfried Lemmerer (v.l.n.r.)

Zum 7. Mal startete das Straßenfest mit Entenrennen des FSV Union Raiffeisen Öblarn. Es ist ein Fest für alle, aber auch besonders ausgerichtet als Treffpunkt für Familien.

Die steigende Besucheranzahl bestätigt die Beliebtheit der Veranstaltung. Das Wetter spielte auch mit und die Marktmusikkapelle unter Leitung

von Kapellmeister Johann Mali sorgte mit musikalischen Einlagen für Stimmung und Humor. Den Kindern wurden bei freiem Eintritt zwei Hupfburgen, ein Kasperltheater und Gratsis geboten. Die Feuerwehr startete mit ihren Löschfahrzeugen einen Informationsdienst über den Einsatz der Feuerwehren bei Feuer bzw. Naturkatastrophen. Eine große Überraschung war die Landung des ÖAMTC-Christophorus-Hubschraubers. Der Pilot hatte eingeladen zur „Offenen Tür“. Im Nu war der Hubschrauber von Jung und Alt beschlagnahmt. Hunderte Fragen musste der Pilot beantworten. Dann kam der Höhepunkt des großen Festes. Um 17 Uhr starteten über 2000 Enten und begannen die Reise im Walchenbach dem Ziel entgegen. Das Gelände des Walchenbaches war voll besetzt und eine große Menschenmenge erwartete die Enten am Ziel. Die Siegerehrung für die drei Hauptpreise führ-

ten Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer und Bürgermeister Johann Zeiler (Niederöblarn) durch. Den 1. Preis im Werte von 1000,- Euro gewann **Martin Hirz** (Öblarn), den 2. Preis im Wert von 500,- Euro **Martina Köll** (Öblarn) und den 3. Preis im Wert von 250,- Euro gewann **Anita Zach**. (Öblarn/Edling). Unter tosendem Beifall wurden die Preise überreicht.

TERMIN



Burnout

Nur eine Modeerscheinung? Ursachen und Therapie. Vortrag und Diskussion mit der diplomierten Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin NR-Abg. Barbara Riener.
Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.30 Uhr im Lausbar-Keller.



Auch das lockt zum Auftakt: Kulinarischer Genuss mit vollem Einsatz.



Unbeschwerte Stunden und ungezwungene Unterhaltung



Die Landjugend präsentierte den »Knappen-Plattler«.



Die siegreichen Schützen mit der schönen Aufest-Scheibe



Es floss in Srömen – das Bier vom Holzfass



Das Öblarner Aufest, welches nun schon seit Jahren von den Bündeln der ÖVP Öblarn organisiert wird, erfreut sich weit über die Ortsgrenzen hinaus größter Beliebtheit. Noch nie waren so viele Gäste aus nah und fern in die „Bichler-Au“ gekommen, um beim „Aufest“ mit dabei zu sein. Die einzigartige Atmosphäre inmitten einer kleinen Waldlichtung einen unbeschwerten Sommerabend zu verbringen, die liebevolle Dekoration und das sich selbst auferlegte Gebot, ein Fest wie vor 100 Jahren zu feiern, verleihen dem Aufest einen besonderen Charme. Sehen Sie hier ein paar Eindrücke vom diesjährigen Aufest.

Der Aufestobmann, Mag. Ernst Trummer, möchte sich auf diesem Wege bei den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Und natürlich bei den vielen Besuchern.

PS: Beim Schießwettbewerb lagen übrigens drei Schützen gleichauf: Christian Wulz, Georg Gappmaier und Reinhard Bucher. Alle mit jeweils 30 Zählern. Das Holzblochschiessen gewannen Veronika Dembski und Bgm. Hannes Huber aus Pruggern.



Ein Schnapsperl zur Begrüßung



Zum ersten Mal da und so gut – die Riedlbach-Musi



Der gestohlene Bräutigam wurde in der Au zum Tanz gebeten



Ortsparteioibmann und GK Franz Zach im Gespräch am der Seidl-Bar



Nachmittag in der Au – ein Fest für die Familie



Schon am Nachmittag herrschte reges Treiben



Ein zarter Griff durchs Aubar-Luckerl

Was machen junge ÖblarnerInnen?

Tina Tritscher

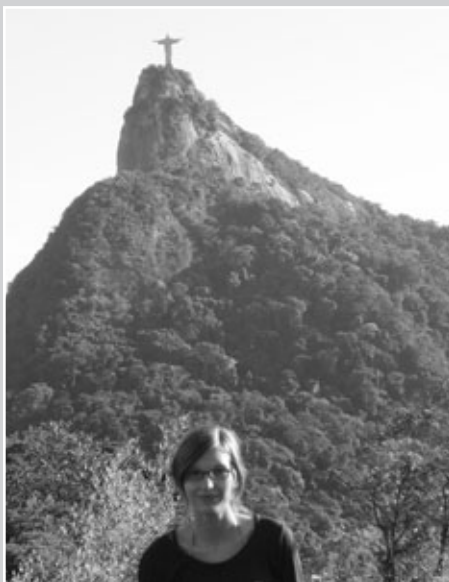
studiert Kommunikationswissenschaften an der Universität Salzburg, schreibt zur Zeit ihre Magisterarbeit mit Schwerpunkt Journalismus, berichtet von ihrem Auslands-Semester in Rio de Janeiro, Brasilien

Im Jänner 2006 entschlossen sich eine Freundin aus Südtirol und ich für ein Semester in Brasilien, Rio de Janeiro, Kommunikationswissenschaft zu studieren. Nach einer langen eineinhalbjährigen Phase der Vorbereitungen mit Impfungen, Beantragen eines Visums, Wohnungssuche mit einigen Verständigungsschwierigkeiten etc. sollte der Tag des Abflugs der 17. Juli 2007 sein. Ein paar Tage zuvor rief mich meine Kollegin Andrea an, um mir endgültig mitzuteilen, dass sie auf Grund eines Krankenhausaufenthaltes nicht fliegen kann und der nächste freie Flug erst einen Monat später möglich ist. Niedergeschlagen und sehr enttäuscht beschloss ich aber trotzdem die Stadt des Sambas und der langen Nächte vorerst alleine zu erkunden.

Nach 31 Stunden langer Reise kam ich dann endlich, am 18. Juli, in Rio de Janeiro an. Nach einem Zwischenstopp in Atlanta (6 Stunden Aufenthalt), einigen Pass- und Gepäckskontrollen, blieb die Freude allerdings vorerst aus, denn angeschlagen von Müdigkeit und einem turbulenten Flug war ich nur froh, als mich Rafael (er studierte ein Jahr in Salzburg) vom Flughafen abholte und zu meinem Appartement in Leme, an der Copacabana, brachte. Nach einer kleinen Sightseeing-Tour durch die Stadt, auch zur Uni, düste ich wieder zum Flughafen – diesmal alleine – um eine andere Freundin abzuholen, die sich spontan dazu entschloss mich für 20 Tage besuchen zu kommen. Nach einigen falsch verstandenen Wegbeschreibungen haben wir ein paar Tage später endlich den Weg in Richtung Pao de Acucar, wörtlich übersetzt Zuckerbrot, gefunden. Mit der Seilbahn, 1912 gebaut (merkt man auch), ging es in zwei Etappen auf 394 Meter. Auch der Abend verlief turbulent, denn vor unserem Appartement war eine der Arenen für die panamerikanischen Spiele, die im Juli in Rio stattfanden. Menschen aus unterschiedlichen Nationen, Live-Musik, unzählige Cocktails, nette Bekanntschaften, etc.

Auch den Markt im Stadtteil Urugaina, einer sehr belebten Fußgängerzone und Einkaufsstraße, wollten wir uns nicht entgehen lassen. Von gefälschten Handtaschen über Badetücher, Karneval-Utensilien, Kleidung, Lebensmittel bis hin zu Handys und DVDs, Schmuck, etc. kann hier alles gefunden und billig gekauft werden. (Brasil T-Shirt um 4 Euro). Weiters beschlossen wir uns die Biblioteca Nacional und das Museu Nacional anzusehen, aber Fehlanzeige. Beide hatten auf Grund von Renovierungsarbeiten geschlossen. Da wir schon in der Nähe des Praca Floriano waren, gingen wir also ins Café Amarelinho, welches durch seine gelben Wände schon von Weitem auffällt. Der Praca Floriano ist der Hauptplatz des Zentrums von Rio und wird heute auch Cinelândia

genannt, da in den 20er Jahren dort viele Kinos entstanden. Einen Tag später fuhren wir in den Jardim Botânico, der mit ca. 8000 verschiedenen Pflanzenarten, einer der größten botanischen Gärten Südamerikas ist. Gegründet wurde dieser 1808 und angefangen von Seen mit überaus schönen Wasserpflanzen (zum Beispiel Vitoria Regia), über Rosengärten bis hin zu den unterschiedlichsten Treibhäusern, auch eines mit fleischfressenden Pflanzen, kann man hier alles sehen.



Tina Tritscher

Mit dem Bus fuhren wir weiter nach Lapa, dem Künstler- und Musikerviertel von Rio de Janeiro, welches zwischen Centro und Santa Teresa liegt. Der Hauptplatz wird geprägt von den Arcos da Lapa, diese 42 Bögen wurden 1750 für die Wasserversorgung der Stadt erbaut. Heute fährt darüber eine alte Tram. Auch besichtigten wir das Monumento aos Mortos da 2 Guerra Mundial, das Mausoleum zu Ehren der Toten des Zweiten Weltkrieges. Am Abend besuchten wir in diesem Viertel das so genannte Rio Scenarium, ein dreistöckiges Musik- und Tanzlokal, so eine Art Kulturzentrum.

Auch der Corcovado, neben dem Zuckerhut eine weitere weltweit bekannte Sehenswürdigkeit, durfte natürlich nicht fehlen. Unser Entschluss, diesen 704 Meter hohen „Berg“ zu Fuß zu besteigen, wurde aber nach erster Besichtigung schnell wieder verworfen

und so nahmen wir uns ein Taxi und fuhren erstmals zum Aussichtspunkt Dona Marta, dann weiter auf die Anhöhe zur Christus-Statue. Dort, man glaubt es kaum, fuhren wir mit dem Lift und zwei Rolltreppen hinauf zur Statue, wo uns ein wunderschöner Ausblick überwältigte. Der Panoramablick umfasst den Zuckerhut, die Bucht von Guanabara, die 14 km lange Brücke nach Niterói, etc. Die Idee eine solche Statue zu errichten kam von einem französischen Priester während eines Rio-Aufenthaltes. Die Einweihung der Christus-Statue fand am 12. Oktober 1931 statt, nachdem fünf Jahre lang gebaut wurde. Sie ist 38 Meter hoch und wurde vom Brasilianer Heitor da Costa Silva und dem französischen Bildhauer Paul Landowski entworfen.

Von Mitte August bis Ende November steht nun aber die Uni im Vordergrund, erst dann werden Andrea und ich im Dezember eine 21-tägige Tour mit vier Inlandsflügen durch Brasilien machen. Die Ziele werden Manaus (mit Dschungel-Tour), Fortaleza, Salvador und Belo Horizonte heißen. Der Rückflug nach Atlanta ist für 25. Jänner datiert, dort wollen wir noch drei Tage bleiben und dann geht es wieder zurück in die Heimat.

TT



Die österreichische Mannschaft zieht bei der Eröffnungsfeier in die Festhalle ein

12. Segelkunstflug-Weltmeisterschaft in Niederöblarn

Nach 1999 war Niederöblarn vom 16. bis 25. August 2007 zum zweiten Mal Austragungsort einer Segelkunstflug-Weltmeisterschaft. 54 Piloten aus 12 Nationen lieferten sich einen tollen Wettkampf. Weltmeister wurde, wie schon 2005, Georgiy Kaminski aus Russland. Neben den atemberaubenden sportlichen Leistungen gab es eine Woche lang auch ein tolles Rahmenprogramm. Ein Höhepunkt darin war die Wahl der „Miss Segelkunstflug WM 2007“.

„Die Weltmeisterschaft war ein großartiger Erfolg und das positive Echo überwältigend,“ freut sich der Präsident des Organisationskomitees und der SPORTUNION Österreich, NR-Abg. Peter Haubner. „Ich gratuliere dem neuen Weltmeister auf das allerherzlichste.“

Bei der Airshow auf dem Flugplatz in Niederöblarn am 25. August konnte mit rund 6.000 Personen ein neuer Zuseherrekord erreicht wer-

den und das Publikum war von den atemberaubenden Manövern aller Piloten rund um den Superstar Hannes Arch begeistert. „Ein großes Dankeschön an alle die zum Erfolg der WM beigetragen haben, vor allem an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die der Erfolg nicht möglich gewesen wäre,“ so der Präsident.



Moderator Karl Edegger im Gespräch mit Miss Segelkunstflug WM Andrea Jurenia



Verena Grundner mit neuem österreichischen Rekord

Union Bundesmeisterschaften 2007 im Gewichtheben

Dreiundvierzig Athleten/innen stellten sich am 30. Juni in der Öblarner Freizeithalle im Kampf um den Union Bundesmeistertitel. Beste Athleten bei den Schülern wurden David Fischer und Florian Koch, jeweils von der Union Krems, sowie Martin Hirz vom Gastgeber Union Öblarn. Bei den Mädchen holte sich Nina Eichhorn von Buchkirchen die Schülerwertung. In der Jugendklasse ging der Titel an die SSM Schülerin Jessica Embacher aus Lochen.

Die Öblarner Juniorin und Nationalkaderathletin Verena Grundner sicherte sich mit einem neuen österreichischen Rekord im Zweikampf von 150 kg souverän die Juniorenwertung und auch den Tagessieg bei den Damen. Seitens des Veranstalters konnten mit persönlichen Bestleistungen der erst zwölfjährige Schüler Martin Hirz, der Juniorathlet Kesgin Hüseyin und Claudia Hirz aufwarten. Claudia konnte auch jeweils den Titel in ihrer Gewicht- und Altersklasse für sich verbuchen. Hüseyin siegte in seiner Gewichtsklasse wie auch noch Thomas Grundner und Johann Winkler. Gernot Greimeister belegte den zweiten Platz hinter dem Tagessieger der Allgemeinen Klasse Michael Stradner von der Union Krems.

Sektion Schi bereitet sich auf den Winter vor

Der Winter schickte Anfang September bereits seine Vorboten und die Vorbereitungen der Sektion Schi der Sportunion Öblarn für die nächste Saison beginnen.

Im Kinder- und Schülerbereich ist wieder eine Trainingsgemeinschaft mit Pruggern und St. Martin geplant. Da die Schilifte am Schattenberg im Sommer abgetragen wurden, wird das Training künftig zum größten Teil auf der Galsterbergalm stattfinden. Wir laden schon jetzt zu einer regen Teilnahme ein.

Johannes Kröll ging es beim Sommertraining mit dem Steirischen Landeskader sehr gut, besonders beim SL-Training in der Schihalle in Holland konnte er kräftig aufzeigen. In der kommenden Saison geht es für ihn um die Aufnahme in den ÖSV.

Klaus Kröll befand sich zuletzt mit der Nationalmannschaft in Chile, wo Abfahrt, SG und RTL trainiert wurde. Es lief gut und er war mit den Trainingsergebnissen zufrieden.

Rolläden sind Heizkostensparer und schützen vor Unwetter, Kälte sowie Einbrüchen
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Jalousien

Tapezierermeister

Johann Schrögnauer

8960 ÖBLARN • Tel. 0 36 84 / 23 08



- Vorhänge • Rollos
- PVC- und Teppichböden
- Tapeten
- Möbelstoffe
- Elastica Matratzen

Gewichtheber feiern 40 Jahre AK Union Öblarn

Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums des AK Union Öblarn wurden am 4. und 5. Mai erstmalig in der Vereinsgeschichte die Staatseinzelschaften der allgemeinen Klasse im Gewichtheben ausgetragen.

Mit dem Union Bundessportzentrum in Niederöblarn fand man eine optimale Austragungsstätte für die diesjährigen Meisterschaften. Die 19. Titelkämpfe der Frauen und die 119. der Männer sollten nicht nur die ersten vor heimischem Publikum werden, sondern aus sportlicher Sicht auch die erfolgreichsten seit Bestehen des Vereins.

Am Freitag waren mit Hüseyin Kesgin und Thomas Grundner die ersten zwei Athleten am Start, wobei der amtierende Juniorenmeister „Hüsy“ gleich drei Silbermedaillen in der Klasse – 62 kg erkämpfte. Thomas belegte im Reißen den 6. und im Stoßen sowie im Zweikampf jeweils den ausgezeichneten 5. Platz. Am Samstag stand der Öblarner Senior Reinhard Bucher auf der Heberbühne. Mit jeweils einem 5. Platz in allen drei Teildisziplinen wurde er den Erwartungen gerecht. Richtig laut wurde es am Samstag ab 16.30 Uhr in der randvollen Sporthalle in Niederöblarn, als die Damen die Bühne betraten. Unter tosendem Applaus und den Klängen von „Queen“ bestritten die Lo-

kalmatorin Verena Grundner und ihre Vereinskollegin Claudia Hirz ihren Wettkampf. Ohne wirkliche Konkurrenz holte sich Verena den ersten Staatsmeistertitel im Zweikampf als auch die Meistertitel im Reißen und Stoßen in der Gewichtsklasse -63 kg. Claudia erreichte in derselben Gewichtsklasse drei Silbermedaillen.

Im Anschluss an die so erfolgreichen Staatsmeisterschaften fand das 40-jährige Bestandsjubiläum des Athletikklubs statt. Nach der Eröffnungsrede wurde eine ca. 40-minütige Powerpointpräsentation von der Zeit der Gründung bis zum heutigen Tag auf Großleinwand gezeigt. Nach den Ansprachen der Festredner wurden die Gründungsmitglieder Cornelius Sagmeister, Helmut Rabenhaupt, Helmut Kröll, Herbert Nerwein, Reinhold Gruber, Mag. Andreas Schwab, Mag. Prof. Johann Plank, Franz Zandl, Walter Höpfinger und Hans Saltechner sowie die langjährigen Mitglieder Gitti Rabenhaupt, Lise Köberl, Gerald Pretschner, Rudi Pretschner, Hans Buchmann, Ludwig Pilz, Josef Danklmaier, Peter Lechner, Ferdinand Reith, Alfred Kukula und Josef Laszlo geehrt. Der Gründer Cornelius Sagmeister und der langjährige Sektionsleiter Heli Rabenhaupt wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Sektionsleiter Alfred Grundner mit den Ehrenmitgliedern Cornelius Sagmeister (li.) und Heli Rabenhaupt



Planai Busreisen

Unser Rundum-Reiseservice für Sie:

Vor der Reise:

- + **Expressbearbeitung** - am Tag der Anfrage erhalten Sie unser Angebot!
- + Alles bei **einem Ansprechpartner** buchbar - vom Hotel bis hin zu Besichtigungen, Ausflugszielen, Führungen.

Während der Reise:

- + Erfahrene und geschulte Berufskraftfahrer sowie modernste Reisebusse sorgen für eine sichere und angenehme Reise.

Nach der Reise:

- + Unser Dankeschön an Sie: ein **Erinnerungsfoto** - als Postkarte und auch im Internet unter

www.planai.at

Wir sind gerne für Sie da! Sie erreichen das Planai Reisebüro unter Tel.: 03687 / 22042-117 oder per Email busoffice@planai.at.



Einladung zum
Schnäppchenmarkt
der Öblarner Gewerbetreibenden.
Samstag, 6. Oktober 2007, 9 bis 16 Uhr,
Freizeithalle Öblarn.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Öblarner Gewerbetreibenden.

Das nächste Aufest kommt!



Wir freuen uns auf gute Stimmung beim Aufest 2008!

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Sophie **Schmidtmaier**

Zum 85. Geburtstag

Theodor **Haberl**, Ludmilla **Haslinger**

Zum 80. Geburtstag

Julius **Lux**, Peter **Schweiger**, Florian **Maier**,
Norberta **Planitzer**, Martha **Griesser**, Theresia
Penger-Seggl, Josefine **Tatzreiter**, Franz **Ortner**

Zum 75. Geburtstag

Willibald **Pretscherer**, Margarete **Sallechner**,
Dipl.-Kfm. Dr. Maximilian **Petrusch**

Zum 70. Geburtstag

Florian **Prates**, Erich **Wimmer**

Zum 65. Geburtstag

Klaus **Hoi**, Rudolf **Pschick**, Hannelore **Mali**,
Waltraud **Hirz**, Hedwig **Wimmer**

Zum 60. Geburtstag

Aloisia **Lemmerer**, Alfred **Lambauer**, Josef
Schmid, Maria **Maderebner**

Außerdem gratulieren wir

■ Thomas Knerzl zur im März 2007 mit gutem Erfolg bestandenen Meisterprüfung zum KFZ-Techniker.

■ Frau Angelika Grogger zur erfolgreich abgelegten Prüfung des europäischen Diploms für bioenergetische Ganzheitsmedizin an der internationalen Universität in Malta.

■ Frau Gisela Egger und Frau Maria Baier zur bestandenen Jagdprüfung.

■ Frau Judith Wulz (geb. Albrecht) zum steirischen Landesmeistertitel im Bogenschießen.

■ Herrn Christian Wulz zum österreichischen Staatsmeistertitel im Bogenschießen und zum 9. Platz bei den Weltmeisterschaften der Bogenschützen in der Schweiz.

■ Herrn Konrad Zeiler zum österreichischen

Staatsmeistertitel im Segelkunstflug.

■ dem OK-Team im Club Sportunion Niederöblarn zur hervorragenden Abwicklung der 12. Segelkunstflug-Weltmeisterschaften.

■ dem Vorstand der Festspielgemeinde, allen Spielern und weiteren Mitwirkenden zur so gut gelungenen Festspielsaison 2007.

Was uns gefällt ...

■ die zahlreichen Jungmitglieder der Landjugend.

■ die alljährlichen Muttertagsaktivitäten der Frauenbewegung.

■ der sofortige Einsatz der Gemeindarbeiter bei Kanalproblemen.

■ der von Herrn Franz Gollakner gut ausgemähte und instand gehaltene Ennsuferweg.

■ die Kinderbetreuung durch Frau Brigitte Hirz während der Festspielaufführungen.

■ der überaus zahlreiche Besuch beim Aufest.

■ der schöne Blumenschmuck in diesem Sommer sowohl bei Privathäusern als auch auf den Anlagen der Marktgemeinde Öblarn.

■ das heuer wiederum großartige und überaus erfolgreiche Orchesterkonzert von „Pro musica“ – Salzburg in der Pfarrkirche Öblarn – wobei wir auf Fortsetzungen hoffen.

■ der sehr gut gelungene Sommerausflug der Union Sektion Langlauf.

Was uns gefallen würde ...

■ die große Begeisterung der vielen jungen Mitwirkenden bei den Festspielen.

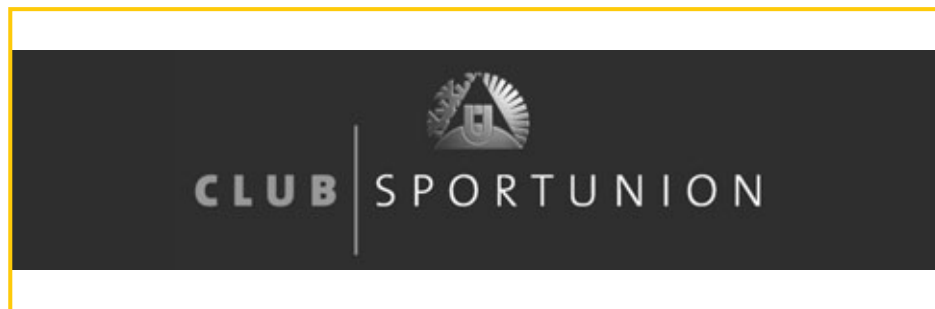
■ rege Beteiligung am Adventmarkt und dadurch eine Aufwertung des Öblarner Advents.

Was uns nicht gefällt ...

■ dass es von der Knerzl-Fraktion kein einziger Gemeinderat der Mühe wert gefunden hat, das Altenheim-Fest am 17. Mai zu besuchen, nicht einmal die Mitglieder des Altenheim-Ausschusses.

■ dass die Knerzl-Fraktion die Gemeinderatsitzung am 23. August geschlossen verlassen hat, wodurch der Gemeinderat nicht mehr beschlussfähig war.

ÖVP



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre bewährte Mithilfe ist es möglich, wieder eine interessante Ausgabe unserer Ortszeitung „Öblarn aktiv“ zu gestalten. Das Redaktionsteam möchte sich bei allen bedanken, die so pünktlich ihre Berichte abliefern.

Kontakt: Mag. Karl Edegger, Telefon **0664/3900003**, E-Mail: **kedegger@gmx.at**

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember. Redaktionsschluss 3. Dezember 2007



Das „Öblarn aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts:
Karl Edegger, Karin Pölzl, und Ernst Trummer

Liebe ÖblarnerInnen!

Wir wissen, dass diese letzte Seite im „Öblarn aktiv“ sehr gerne gelesen wird. Manchmal gibt es Enttäuschungen, dass etwas nicht erwähnt ist, was man gerne gelesen hätte. Wir können aber nur das veröffentlichen, was der Redaktion von irgendwo her „zugesteckt“ wird. Deshalb bitten wir um Ihre Mitarbeit: Wenn jemandem gedankt werden soll, wenn jemandem zu einem Erfolg gratuliert werden soll, wenn Ihnen etwas besonders gefällt oder nicht gefällt, dann lassen Sie es uns wissen – entweder per Email an **kedegger@gmx.at** oder telefonisch oder persönlich an einen Redaktionsmitarbeiter.



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen